

Betrifft: Stärkung des Demokratieverständnisses durch Renaissance der Aufklärung mittels Literatur

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bedeutung von Literatur zur Stärkung des Demokratieverständnisses und zur Persönlichkeitsentwicklung scheint aus dem pädagogischen Blick geraten. Trotz steigender Ausgaben im Bildungssektor ist in Deutschland ein Hang zu autoritären Strukturen - und dies nicht nur bei den Deutschtürken - zu beobachten. Diese Entwicklung ist besorgniserregend, da bei mangelndem Bewusstsein die Gefahr besteht, dass die Demokratie als Zug für den Weg in eine Diktatur genutzt würde, und Populisten - einmal an der Macht - das Fundament der Demokratie, nämlich die ihr zugrunde liegende Gewaltenteilung, zu beschädigen versuchten: mit fatalen Einschränkungen der Grundrechte für jeden Einzelnen von uns.

Es sollte nachvollziehbar sein, dass alle noch so großen Herausforderungen in diesen Zeiten in der Mitte der Gesellschaft zu lösen sind und nicht dazu führen sollten, dass eben dieses Fundament der Demokratie und des Rechtsstaates angegriffen wird.

Jedoch wird der Schwerpunkt heutzutage allzu sehr auf die Vermittlung von Kompetenzen und belehrende Formate gelegt, anstatt die jungen Menschen anhand von Literatur zu kritischen Menschen mit Haltung zu prägen. Dabei scheint Literatur geeignet, ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber autoritären Strukturen zu säen und **nachhaltig zu wirken**. Würde dieses Fundament in Schulen, Berufsschulen und anderen Ausbildungseinrichtungen nicht gelegt, hielte ich die Demokratie für nicht überlebensfähig.

Dabei eignen sich gerade Charakterisierungen, sich in verschiedene Figuren gedanklich hineinzusetzen und dadurch den Perspektivwechsel zu schulen, eine Voraussetzung für ein tolerantes Miteinander. Darüber hinaus weitet sich der geistige Horizont über den sonst so begrenzten Wahrnehmungsbereich der eigenen Person. Literatur vermag - anders als belehrende Formate - nicht nur die Herzen zu erreichen, sondern auch die Einsicht zu fördern. Und nicht zuletzt ginge Kulturgut in den Köpfen verloren, wenn weiterhin Sachtexte vorrangig behandelt würden.

Um auf die Bedeutung von Literatur aufmerksam zu machen, stelle ich den Link zu einer virtuellen Bücherstube zum Thema als Webseite zur Verfügung. Es handelt sich um eine Plattform mit Literaturhinweisen zu Fabeln, Novellen, Dramen etc. Vieles davon wurde in meiner Schulzeit im regulären Deutschunterricht behandelt.

Ich möchte herzlich einladen, sich über diese virtuelle Bücherstube inspirieren zu lassen.

<http://www.unterricht-antipostfaktisch.de>

Mit freundlichen Grüßen

